



Infostand-Organisator/in

Die Infostände sind ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit des HSP und sind auf Hamburger Veranstaltungen wie die Altonale oder Gut Karlshöhe zu finden. In der Regel sind es maximal 8 Veranstaltungen im Jahr, auf denen unsere Ehrenamtlichen das Hamburger Spendenparlament vertreten und neue Mitglieder und/oder Spender gewinnen.

Diese Aufgabe wird Ihnen gefallen, wenn Sie

- gerne die Fäden in der Hand halten und Termine abstimmen, die Standbesetzung erstellen und den Ablauf koordinieren
- passende Standplätze suchen und bei Veranstaltern buchen, ggf. Antrag auf Genehmigung bei Behörden einholen

Das müssten Sie einbringen:

- so viel Zeit, wie Sie möchten. Bei manchen von uns sind es 2 Stunden in der Woche, manche machen mehr – lassen Sie uns gern abstimmen, welchen Umfang Sie einrichten können
- ihr ausgeprägtes Organisations- und Kommunikationsgeschick

Das haben Sie davon:

- Sie sind ein wichtiger Teil eines engagierten Teams von rund 60 Ehrenamtlichen, die sich für die Idee des Spendenparlaments einsetzen.
- Sie motivieren die Teammitglieder (ca. 30) zur Teilnahme an den geplanten Infostandeinsätzen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des HSP.
- Sie erleben, wie angesprochene Personen auf die vielfältigen Projekte in Hamburg gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation reagieren.
- Sie haben Erfolgserlebnisse, wenn Sie Menschen überzeugen.
- Sie sammeln neue Erfahrungen und lernen bestimmt auch etwas Neues hinzu.

Das Fundament unseres Handelns

Das Spendenparlament ist unabhängig, weder politisch, weltanschaulich oder konfessionell gebunden und lediglich seiner Satzung verpflichtet. Jeder Antrag wird von einer ehrenamtlichen Finanzkommission begutachtet, bevor er den Mitgliedern des Spendenparlaments mit einer Empfehlung zur Abstimmung gestellt wird. Jeder kann mit einem Jahresbeitrag von mindestens 60 Euro Spendenparlamentarier werden und auf drei Parlamentssitzungen pro Jahr über die Verteilung der Mitgliedsbeiträge und weitere Zuwendungen mitentscheiden.

Seit der ersten Parlamentssitzung im Februar 1996 haben die inzwischen rund 3.200 Spendenparlamentarier auf diese demokratische Weise über 1.350 soziale Projekte mit mehr als 13,5 Mio. Euro gefördert.

Die Mittelherkunft und die korrekte Verwendung unterliegen einer strikten Kontrolle und sind absolut transparent. Jeder Spendencent fließt in Projekte, jede Mitarbeit ist ehrenamtlich, alle Sachaufwendungen werden separat eingeworben. Die ordnungsgemäße Durchführung dieser Prinzipien wird jedes Jahr durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

Sie möchten mehr wissen?

Am besten schreiben Sie uns an ehrenamt@spendenparlament.de wann wir Sie gut erreichen können – wir melden uns bei Ihnen!

Alles über uns finden Sie auch hier: www.spendenparlament.de